

# Medienkompetenz wird Thema in der Kinderstadt Lünopoli

LÜNEN. Der Verein Kinderfreundliches Lünen unterstützt die Digitalisierung in „Lünopoli“. Das ist ein Ergebnis der Mitgliederversammlung des Vereins.

Ein Handy oder ein Tablet zu besitzen ist, noch keine Digitalisierung. Ein Handy oder ein Tablet bedienen zu können, ist noch keine Medienkompetenz. Wo können Kinder spielerischer mit beiden Themen umgehen als in der Ferienstadt Lünopoli? Diese Idee war die Ausgangsidee, um bei der Kultur- und Bildungsstiftung der Sparkasse an der Lippe einen Antrag zu stellen.

Die bestehenden Aktivitäten in der Stadt nicht nur zu ergänzen, sondern völlig neue Tätigkeitsfelder für die Kinder entstehen zu lassen, haben so überzeugt, dass die Stiftung den Überlegungen gerne gefolgt ist.

Im Sommer dürfen sich also die Kinder in Lünen auf eine Weiterentwicklung freuen.

Dieses Thema war ein Teil der Mitgliederversammlung des Vereins Kinderfreundliches Lünen. Darüber hinaus werden durch den Verein noch ein barrierefreies Spielgerät und ein Aufenthaltsort für Jugendliche un-



**Der Vorstand des Vereins Kinderfreundliches Lünen: Ludger Trepper (v.l.), Andreas Zaremba, Ute Gössing und Thomas Scheidle.**

FOTO VEREIN KINDERFREUNDLICHES LÜNEN

terstützt. Der wiedergewählte Vorstand setzt sich weiterhin zusammen aus Ludger Trepper, dem Vorsitzenden Andreas Zaremba, Ute Gössing und Thomas Scheidle.

In der Versammlung stellte der Vorstand den Mitgliedern auch den komplett erneuerten Internetauftritt des Vereins vor. Neben vielen optischen Änderungen steht ein Buchungssystem

für Großspielgeräte im Mittelpunkt. Es können zum Beispiel Hüpfburgen, Riesenrutsche oder Spielmobil gemietet werden. Zukünftig ist es möglich, sie online zu reservieren und zu buchen.

Abschließend erzählte Andreas Zaremba begeistert von seinem ersten Jahr in Lünopoli, bei dem ihn die Spielfreude, die Spielidee und die Umsetzung beeindruckt haben.